

MRV **ECHO**

WWW.MAINZERRUDERVEREIN.DE

OKTOBER 2024

Rowing Senior, Under 23 & Under 19 Cha

St. Catharines, Canada



Kostenfreie
Webseminare
und Aufzeich-
nungen:
mvpb.de/gbo

Genießen Sie die Früchte Ihres Lebens!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die MVB-Generationenberatung – individuelles Vorsorge- und Nachfolgemanagement

Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, aber auch Vermögen sinnvoll auf die nächste Generation zu übertragen erfordert sehr spezialisierte Beratungen. Im Rahmen unserer Generationenberatung erhalten Sie Klarheit zu Ihrem finanziellen Spielraum im Rentenalter, für die Pflegesituation und was die Versorgung des hinterbliebenen Ehegatten betrifft.

Sie interessieren sich für eine ausführliche Beratung?
Dann vereinbaren Sie doch direkt einen Termin mit uns!

Telefon 06131 148-9306.





- 4 – 8 U23 WM in St. Catharines
- 10 – 15 Bundeswettbewerb Berlin
- 18 – 21 TC-MRV
- 23 Impressum

Titelbild / Gänsehautfeeling bei der WM in St. Catharines

DACH & RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ✓ Flach- und Steildachsanierung
- ✓ Terrassen, Balkone & Garagen
- ✓ Dachrinne & Fallrohre
- ✓ Dachreparaturen
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de



Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870

AKTUELLES AM VEREIN

03. Oktober // **Abrudern** ab 13 Uhr
14. Dezember // **Herrenabend**
ab 17 Uhr, Favorite Parkhotel



U23 WM IN ST. CATHARINES GEFÜHLE EINES VATERS

VON **BERNHARD RÜHLING**



Am Abend nach dem WM-Rennen konnte ich einfach nicht einschlafen – zu viel ging mir durch den Kopf. Als ich alle meine Gedanken in das iPad getippt hatte, war es für heute aus den Gedanken und ich fand in den frühen Morgenstunden endlich Ruhe. Die gesamte Entwicklung bis zu diesem Tag war im Nachhinein wie eine kleine Hollywoodgeschichte.

Maximilian träumte davon, nach der so erfolgreichen Juniorsaison jetzt im U23-Bereich dann auch auf eine WM fahren zu dürfen. Viele Wegbegleiter warnten ihn, dass mit 5 kg höherem Wettkampfgewicht ein ganz anderer Wind wehen würde – so ganz beeindruckt hat ihn das nicht. Neben dem Übergang in die hö-

here Altersklasse war auch noch der studienbedingte Wohnortwechsel nach Mannheim eine Veränderung im Umfeld. Vom Mannheimer Ruderclub wurde er aber herzlich aufgenommen und vom Trainerteam um Kurt Bauer betreut. Die Ergometernorm des DRV von 6:25 schaffte er in Leipzig und auch bei den



Kleinbootmeisterschaften reichte es bereits für zwei schnelle Rennen, aber nicht für ganz nach vorne. Daher bekam er ähnlich starke Partner für die Zweierrennen auf der Regatta in Gent, mit denen es nicht ganz nach vorne reichte. Für die zweite Einerüberprüfung in Hamburg optimierte Maximilian mit Unterstützung der Mannheimer Trainer seine Technik. In der Gesamtabrechnung schaffte er Platz 9. Da es insgesamt für Tobias Böhm gleichartig gelaufen ist, durften die beiden mit Genehmigung des Bundestrainers im Vereinsdoppelzweier antreten und wurden in Ratzeburg auch im Doppelvierer als drittes DRV Boot gemeldet.

Sowohl der bis dahin eigentlich nie trainierte Mainzer Doppelzweier mit Platz 3 als auch die zweiten Plätze im Vierer zeigten, dass die Jungs mehr können und ein wenig Hoffnung kam auf, dass doch noch mehr möglich wäre. Andi Beer trainierte den Vereinszweier und

das Boot machte in unterschiedlichen Hochwasserausweichquartieren gute Fortschritte.

Aufgrund des Überraschungsiests der Renngemeinschaft Kiel/Treis-Karden im Doppelzweierrennen auf den U23-Meisterschaften und der damit verbundenen Direktqualifikation waren die Karten noch einmal neu gemischt. Unser Vereinsboot belegte hinter den geschlagenen Favoriten den dritten Platz vor allen weiteren Viererkandidaten. Mit dem zweiten Platz im Doppelvierer zeigten die Jungs erneut, dass sie im Großboot vorne mitfahren können. Hinsichtlich WM gab es bei den Meisterschaften vor Ort keine Infos vom Verband und die Chancen auf eine WM-Teilnahme waren wenn überhaupt, dann minimal.

Riesig war die Freude am Dienstag nach den Meisterschaften über die Nachricht, dass Maximilian aufgrund seiner Test- und Wettkampfergebnisse für den Doppelvierer nominiert



wurde. Der vierte Platz im Boot wurde zwischen zwei weiteren Kandidaten ausgerudert. Schade, dass Toby bei eigentlich gleichen Platzierungen nicht dazu eingeladen wurde. Dann folgte ein Trainingslager mit den leichten Frauen und Einerfahrern in Essen vom 02.–17.07. und ein weiteres Trainingslager mit der Gesamtmannschaft in Ratzeburg vom 22.07. – 08.08.

So viel zu Vorgeschichte, aber deshalb kein Schlaf? Der gesamte WM-Tag war irgendwie fast kitschig und unreal durch die vielen Bezüge zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Vor 25 Jahren bin ich meine letzte WM gefahren – zusammen mit Ingo Euler auch hier in St. Catharines, wo wir seinerzeit mit einem dritten Platz den Startplatz für Sydney gesichert hatten. Am 22.08. war Finaltag – am 22.08.2005 – 19 Jahre zuvor wurde Maximilian geboren. Es wird also zum Familienurlaub nach Kanada und zur WM gehen.

Neben uns Rühlings war ein Teil der „MRV-Großfamilie“ vor Ort. Die Eltern von Paula Hartmann, die als Ersatzfrau im Riemenbereich nominiert war, Ingo Euler der zum 25-jährigen Jubiläum mitkommen wollte, Andreas Lutz (er hat Maximilian in Mannheim trainiert und im Einer technisch verbessert) und Christiane Lutz auch als Eltern von Paula Lutz, die für den Mannheimer RC startet und im Frauendoppelvierer saß. Bootskameradin von Paula wiederum ist Rianne Lagerpusch, deren Eltern mit Bruder Lennart (mit dem Maximilian Kinderrennen für den MRV gerudert ist) auch als Fans vor Ort waren. Die Mädels hatten leider einen kapitalen Krebs gefangen und trotz großer Aufholjagd knapp eine Medaille verpasst. Auch die mit einem vierten Platz verbundenen Gefühle kenne ich aus eigener Erfahrung sehr gut. Andi und Ingo hatten 1992 den ersten U23-Sieg im leichten Doppelvierer für den MRV geholt – noch ein Bezug auf die Historie.



Die Regattastrecke in St. Catharines nennt sich „Royal Canadian Henley Rowing Course“. Wahrscheinlich leitet sich die Namensgebung von der Henley Royal Regatta im englischen Henley-on-Thames ab. Wegen der geringen Breite der Regattastrecke können dort jeweils nur zwei Boote gegeneinander antreten. In St. Catharines standen zwar 8 Bahnen zur Verfügung, aber trotz Zusammenlegung von U19 WM, U23 WM und WM der nicht in Paris ausgefahrenen Bootsklassen meldeten nur zwei Nationalverbände – der WM-Dritte des Vorjahres Kanada und unser Boot. Bereits im Bahnverteilungsrennen am Dienstag zeichnete sich ab, dass unser Boot den Kanadiern überlegen war. So wurde das Finale für die deutschen Fans eine ähnlich unaufregende Veranstaltung wie das Doppelviererrennen im Vorjahr bei den Jugendmeisterschaften. Mit etwas niedrigerer Schlagzahl als die Gegner aber mit mehr Vortrieb pro Schlag setzte sich das Boot mit Schlagmann Maximilian auf der

ersten Streckenhälfte von den Kanadiern ab und siegte deutlich mit etwas über einer Länge. Nach der Medaillenvergabe wird die Nationalhymne für meinen Sohn gespielt. Die hatte ich selbst auf dem Siegersteg stehend nie für meine Mannschaft gehört. Ein sehr ergreifendes Gefühl.

Aber was ist es wert, dort ganz alleine mit seiner Mannschaft zu stehen? Weltmeister oder Vorletzter? Die Enttäuschung der Sportler nach Bekanntgabe des Meldeergebnisses war groß – wollte man sich doch mit den Besten der Welt messen und kaum jemand kommt. Die Jungs haben sich nicht irritieren lassen und Vorbereitung wie auch WM professionell durchgezogen. Im abschließenden Relationsrennen im Trainingslager Ratzeburg waren sie im direkten Vergleich 3 Sekunden schneller als der leichte A-Doppelvierer und hatten mit 96,0% die beste Relationszeit des Tages aller DRV-Boote. Im WM-Finale ruderten sie mit



5:49,63 (98,8%) die zweitschnellste WM-Zeit aller leichten deutschen U23-Doppelvierer (Rekord 5:49,57 Plovdiv 2017). Die Jungs haben eine Leistung gebracht, die einem Weltmeister würdig ist!

Ich persönlich finde es schwach von den anderen Nationalverbänden, keine Mannschaften geschickt zu haben. Das macht es unsicher, wie es mit dem internationalen Leichtgewichtsrudern weitergehen wird. Enttäuschend, dass sich der DRV auch nach 30 Jahren ausschließlich über Mittel des BMI finanziert und immer noch keine zusätzlichen Einnahmequellen erschlossen hat, die eine gewisse Unabhängigkeit geben. Das soll aber hier und heute nicht das Thema sein. **Ich jedenfalls bin ein stolzer Vater. Maximilian, alles Gute fürs neue Lebensjahr – Du hast Dir selbst das schönste Geschenk gemacht!**

Nach den Rennen zeigt mir dann Paul aus dem Doppelvierer ein Video auf der Instagram-Seite der FISA – 1999 – 2024 – Vater und Sohn. Er fragt, das bist doch Du? Da ist es wieder. Der Bogen zwischen Gegenwart und Vergangenheit – das Gefühl, dabei zu sein, dazu zu gehören und es war so schön, mit den

alten Weggefährten zu sehen, wie die nächste Generation ihren Weg macht. Ich bin dankbar, dass ich das erleben darf. Auf die Frage nach der Landung in Frankfurt, wie sich eine Weltmeisterschaft denn anfühlen würde, war Maximilians Antwort: „Müde – ich hatte in den letzten 72 Stunden nur 12 Stunden Schlaf“.

Der erste digitale MRV-Gratulant war unser Cheftrainer Felix Drahotta, gefolgt von Jürgen Petry der im Urlaub nachts Lifestream geschaut hat – mit Geburtstagswünschen und dem Klassiker von Queen zum Titel. Danke Jürgen. Danke auch an den Trainer Heiner Schwartz, der in fünf Wochen die aufgrund von Individualleistungen nominierten Sportler ruderisch zusammengebracht hat. Alle vier Boote die in Essen trainiert hatten, gewannen auch Medaillen. Maximilians Berichte klangen immer positiv und Heiner sowie der Trainer der Mädels hatten es verstanden, aus den selektierten Sportlern und Sportlerinnen harmonisierende Mannschaften zu bilden und ein Team zu formen.

Dank an alle Spender und Sponsoren, die Maximilians Teilnahme an den Weltmeisterschaften ermöglicht haben!



Altstadtpraxis Mainz

Die Hausarztpraxis im Osteiner Hof



Dr. med. Stefanie Lutz

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur | Notfallmedizin

Schillerplatz 1 | 55116 Mainz

Tel.: 06131/220518 | Fax: 06131/238725

Email: dr.lutz@altstadtpraxis-mainz.de

www.altstadtpraxis-mainz.de

Ausbildungspraxis der Johannes Gutenberg Universität Mainz
Vereinsärztin des MRV seit 2016

ANZEIGE

Akzente

Stil • Design • Genuss

Herzlich willkommen zum Bummeln und Shoppen in Nieder-Olm!

Entdecken Sie aus einem umfangreichen Sortiment von Accessoires Ihr persönliches Lieblingsstück oder ein besonderes Präsent für Ihre Freunde, Mitarbeiter und Kunden!



Inh.: Barbara Brückbauer | Oppenheimer Str. 6 | 55268 Nieder-Olm (neben Pizza Pepé) | t: 06136 - 90 90 582

Mo - Sa: 10.00 - 13.30 | 15.15 - 18.30 | Mi+Sa-Nachmittag geschlossen

www.akzente-home.de





BUNDES WETT BEWERB BERLIN

VON **EVA HERMANN**

Wir machten uns am 27.06.2024 um 7 Uhr auf zu dem 55. Bundeswettbewerb in Berlin. Hierbei hat die Reisedauer 7 Stunden betragen. Sobald wir einen Platz für den Hänger gefunden hatten, machten wir uns an das Abladen und Aufriggern der Boote, was sich durch die starke Hitze nicht gerade als einfach herausstellte. Nach einer kurzen Pause schauten wir uns die Regattastrecke genau an. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier und dem Abendessen an der Regattastrecke machten wir uns auf den Weg zum Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge. Dort ließen wir den Abend ausklingen und stellten unsere Nachtlager auf. Nun hieß es genug Schlaf für den nächsten aufregenden Tag und die 3000m Langstrecke, die bevor standen zu tanken.

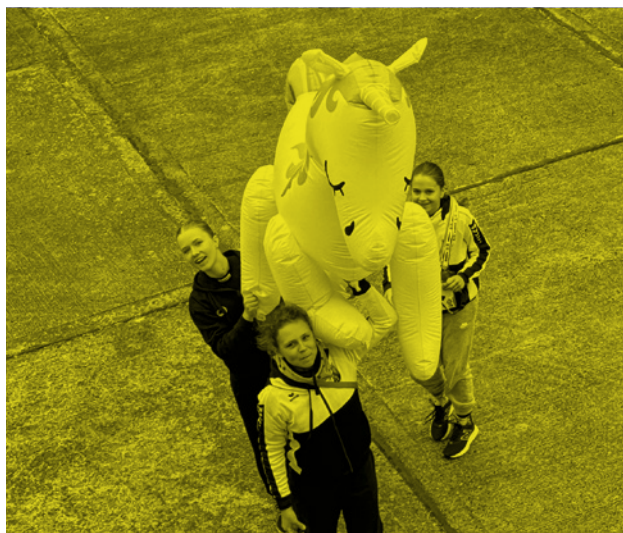
Nachdem wir alle die anstrengende Langstrecke absolviert hatten, trafen wir uns gegen Abend zur Siegerehrung an der Tribüne. Hierbei erreichte der Mix 4er 13/14 Jahre von Tilda Kellermann, Katharina Damke, Felix Alexy, Tobin Wewel und Steuerfrau Dorothea Dette





den 2. Platz in ihrer Abteilung und somit einen Platz in der 2. Abteilung für das kommende Finale. Alissa Efa und Katharina Stauder gewannen im Mädchen Zweier 13/14 Jahre ebenfalls den 2. Platz in ihrer Abteilung und einen Platz in der 2. Abteilung für die 1000 m. Eva Hermann erreichte im Mädchen Einer 14 Jahre in ihrer Abteilung den 4. Platz und konnte sich somit einen Platz in der 3. Abteilung sichern. Eine hervorragende Leistung leisteten Johannes Haag und Olaf Lutz im Jungen Zweier 13/14 Jahre Leichtgewicht. Mit einem Abteilungsieg und der 2. schnellsten Zeit verdienten sie sich zusätzlich eine Einladung zu einer Trainingswoche in Ratzeburg und konnten sich für die 1. Abteilung qualifizieren. Charlotte Leber und Linea Breinbauer konnten in ihrem Special-Olympics-Zweier ebenfalls den 1. Platz erreichen.

Am nächsten Tag stand der ASW (Allgemeine Sportwettbewerb) auf dem Plan. Hierfür wurden wir innerhalb des Teams Südwest gemischt und in Gruppen eingeteilt. So konnten



wir viele neue Bekanntschaften gewinnen und als Gruppe zusammen agieren. Nebenbei wurde man von der ganzen Aufregung, die sich schon langsam für den nächsten Tag sammelte, abgelenkt. Am Nachmittag folgte dann das Betreuer Rennen, bei dem sich unsere Trainer Inken und Jonas unter Beweis stellten und im 4er gemeinsam mit anderen Trainern aus der Süd West Gruppe den 1. Platz belegten. Am Abend wurden wir mit einem Eis belohnt und hatten die Möglichkeit uns bei einem Bad im kühlen Nass am Ruderverein zu erfrischen.

Am letzten Renntag und somit dem Tag an dem wir die 1000m Kurzstrecke in gesetzten Finalen absolvieren sollten, war es an der Zeit zu zeigen, wofür wir die ganzen vergangenen Wochen trainiert hatten. Als Erstes ging Eva Hermann mit ihrem Einer an den Start und konnte sich den 1. Platz in der 3. Abteilung sichern. Anschließend starteten Charlotte und Linea und gewannen ebenfalls den 1. Platz. Olaf Lutz und Johannes Haag absolvierten ihr

Rennen im 2er mit einem starken 4. Platz. Der Mädchen 2er von Alissa Efa und Katharina Stauder konnten in der zweiten Abteilung den 3. Platz erringen. Zu guter Letzt startete der Mix Vierer von Tilda Kellermann, Katharina Damke, Tobin Wewel, Felix Alexy sowie St. Dorothea Dette. Dieser konnte sich den 5. Platz sichern. Sobald der Vierer vom Wasser kam, hieß es so schnell wie es ging alles abzuriggern und verladefertig zu machen. Gemeinsam, als Mannschaft, konnte uns das auch schnell gelingen. Auf dem Rückweg gab es zwar keinen Berliner Döner, aber dafür einen Stop bei Subway. Dort schlugen wir unsere Mägen voll und traten gestärkt die lange Fahrt zurück nach Mainz an. Abgesehen von den zahlreichen sportlichen Erfolgen hat uns diese ereignisreiche Zeit auch als Gruppe zusammengebracht.

Vielen Dank an Frank Loch, Jonas Linden, Inken Bargstedt und Joti Mirdha, die uns dafür vorbereitet und begleitet haben.





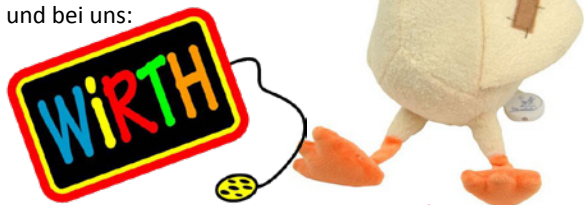
Die original Spieluhr
„Heile Heile Gänsje“

Eine echte Mainzer
 Geschenkidee!

online unter

www.wirth-mainz.de

und bei uns:



Der Kinderladen®

MAINZ – Schillerstraße 48 + Gr.Bleiche 4

Montag bis Samstag 10⁰⁰ – 18⁰⁰

Januar – Oktober: **MONTAG RUHETAG**

Sommer-Samstage Juli und August bis 16⁰⁰ geöffnet

www.wirth-mainz.de

ANZEIGE

WIR KAUFEN BEBAUTE UND UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

G. L. Kayser

FAMILIENUNTERNEHMEN
 SEIT 1787

EDMUND SCHMITZ

0 61 31 / 27 70 38-31

info@gl-kayser.com

MAKLER UND MARKTPREISERMITTLUNG



KOOPERATIONSPARTNER DER

UWE BORGMANN
 0 61 31 / 27 70 38-30
 info@ig-mainz.de



Mainzer Volksbank

HAUSVERWALTUNG



FRANK HIRSCHBIEGEL
 0 61 31 / 27 70 38-38
 info@iv-mainz.de



GESTALTUNG
UND RAUM

Grafikbüro Vögeling
www.gestaltungundraum.de

WEIHNACHTS-
UND MENÜKARTEN

SILVESTER-
EINLADUNGEN

ETIKETTEN
FÜR DEIN PERS.
WEIHNACHTS-
PRESENT

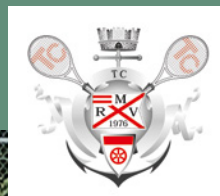
ANZEIGE



Ob Steil oder Flach
wir arbeiten für Sie
auf jedem Dach

**ERNST
NEGER**
Dächer · Fassaden · Solarenergie

Tel: 0 61 31 99 67-0
www.ernstneger.de
info@ernstneger.de



Stille Helden des Vereins

DAS PLATZWART-
TEAM STELLT SICH VOR

VON **MICHAEL WIEDEMANN**

Seit Anfang des Jahres hat unser neues Platzwartquartett die Tätigkeit von Bernhard und Klaus übernommen und führt diese essenzielle Arbeit für unseren Verein genauso geräuschlos wie erfolgreich fort. Wir wollten einmal wissen, wie es dazu kam, dass sich so ein tolles Platzwartteam gebildet hat. Ich habe Platzwart Wil stellvertretend für das ganze Team getroffen und ihn zu dieser sowie zu vielen weiteren Sachen befragt.

LIEBER WIL, SCHÖN DASS DU DIR ZEIT GENOMMEN HAST. WIE KAM ES DAZU, DASS DU PERSÖNLICH DICH DAZU ENTSCIEDEN HAST, DIESE WICHTIGE AUFGABE ZU ÜBERNEHMEN UND WIE HAST DU DEINE KOLLEGEN GEFUNDEN?

Die Idee kam auf, als ich von Ralf gehört habe, dass ein Platzwart gesucht wird. Ich hatte schon länger vor, mich in dem Verein zu engagieren. Prinzipiell kam für mich vieles in Betracht. Ich habe ihm dann zugesagt unter der Voraussetzung, dass ich das nicht allein machen kann. Dass sich dann noch auf der Weihnachtsfeier abzeichnete, dass Dana, Michelle und Markus mitmachen wollten, war natürlich großartig.

WIE LIEF ALLES IM FRÜHJAHR BEVOR DIE SAISON AM ANFANG LOSGING?

Ja in der Tat, im März haben wir uns getroffen und über alles gesprochen. Kurz vor Saisonbeginn war dann die Übergabe mit Bernhard und Klaus. Wir haben die beiden im Vorfeld gebeten, eine Liste von Tätigkeiten zu erstellen, die anfallen. Das hat wirklich sehr geholfen. Vielen Dank an Bernhard und Klaus.

WIE ORGANISIERT IHR EUCH?

Also grundlegend natürlich über die klassischen Medien v.a. Whatsapp. Der Ablauf sieht so aus, dass wir an einem festen Tag in der Woche, am Dienstag, arbeiten. Das bedeutet, dass immer 2–3 Leute Dienstagmorgen vor ihrer Erwerbsarbeit ab 7 Uhr auf die Plätze gehen, nach dem Rechten schauen und die Plätze reinigen. Situativ sind wir dann aber auch an einem weiteren Tag auf dem Platz, zum Beispiel wenn etwas ansteht. So wie jetzt z.B. die Winterhafen Open.

WOMIT WIR SCHON BEIM NÄCHSTEN PUNKT WÄREN: WELCHE AUFGABEN FALLEN AN?

Die 4 Plätze werden mit dem Traktor abgezogen, die Plätze müssen vorher vom Laub und Moos befreit und die Mülleimer geleert werden. Zusätzlich fallen kleinere Reparaturen an, wie unlängst an einer Bank oder an der Hütte. Der Rasen und die Hecke um den Eingangsbereich werden geschnitten. Dazu fallen leider auch Dinge an, die eigentlich in die Verantwortung derjenigen Mitglieder fallen, die zuletzt auf der Anlage gespielt haben. Dazu gehört, die

Stühle wieder aufzuräumen, die Hütte aufzuräumen und vor allem die Schirme einzuklappen.

Anmerkung der Redaktion: Dies ist ein wichtiges Thema. Im Juli hat es aufgrund offener gelassener Schirme einen größeren Schaden gegeben.

DA ES SICH UM EIN EHRENAMT HANDELT, IST ES NUR UMSO RICHTIGER ZU SAGEN, DASS DIE MITGLIEDER EINE MITVERANTWORTUNG BEI DER PFLEGE DER PLÄTZE HABEN. WAS SIND EURE WÜNSCHE, EINMAL AN DIE MITGLIEDER ABER AUCH AN DEN VORSTAND GERICHTET?

An die Mitglieder gerichtet: Die Schirme müssen beim Verlassen des Platzes eingeklappt und die dazugehörigen Hüllen aufgezogen werden. Die Netzstangen sind bitte nach dem Spiel herauszunehmen. Ein Thema was eigentlich gar nicht den Platzwart betrifft aber uns dennoch ins Auge fällt: Die in den Kühlschränken mitgebrachten und nicht aufgebrauchten Speisen unbedingt wieder entfernen. Backofen und Grill müssen nach Gebrauch gesäubert, Geschirr und Gläser nach Gebrauch in die Spülmaschine gestellt werden. Auch ist die Hütte kein Pfandlager, d.h. das selbst mitgebrachte Getränkeflaschen bitte selbst entsorgt werden. Die Tür ist am Abend wieder zu verschließen. Einige Male haben wir schon erleben müssen, dass sie morgens sperrangelweit offen stand.

An die Eltern mit Kindern gerichtet erfolgt nochmal die Bitte, das Spielzeug in den Sandkasten zu legen und die Kiste wieder abzude-

cken. Dadurch können Tiere ferngehalten werden, die den Sand sonst verkoten.

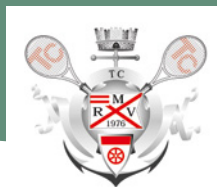
Hinsichtlich der Wünsche mit dem Vorstand ist es wünschenswert, dass das Thema Schlüssel einmal geregelt wird. Zusätzlich würde es Sinn machen, wenn ein Platzwart an ausgewählten Vorstandssitzungen eingeladen wird. Im besten Fall kann er sich im Vorfeld einer Sitzung rechtzeitig zu Wort melden.

WIE IST DER ZUSTAND DER PLÄTZE? AUF WAS MUSS MAN SICH DIE NÄCHSTEN JAHRE EINSTELLEN?

Der Zustand der Plätze ist gemessen an ihrem Alter sehr gut. Dennoch sollte eine Grundreinigung der Plätze in Betracht gezogen werden. Diese würde dazu führen, dass der alte Sand zusammen mit dem in den Boden eingefressenen Dreck entfernt wird. Neuer Sand würde dann auf dem Platz kommen, insgesamt 12 Tonnen.

EUER TEAM HAT SICH SUPER GEFUNDEN UND MACHT EINEN TOLLEN JOB. TROTZDEM BLEIBT ES EIN EHRENAMT UND ES IST KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT. WIE LANGE BEABSICHTIGT IHR WEITER ZU MACHEN UND WIE KÖNNTE MITTELFRISTIG EIN GANGBARRER WEG AUSSCHAUEN?

Wir möchten natürlich weitermachen, solange es geht. Sollten sich Änderungen ergeben, würden wir uns rechtzeitig melden. Klar ist, dass es sich um ein Ehrenamt handelt und langfristige Planungen nicht möglich sind. Wichtig zu wissen ist, dass es immer mindestens 2 Perso-



nen braucht, um diese Arbeit zu tun. Dementsprechend sollte man regelmäßig Werbung für diese Aufgabe machen und über das Thema Platzwart berichten. Ein Aktionstag am Anfang oder Ende der Saison würde dazu beitragen, die Wichtigkeit der Platzwarttätigkeit zu verdeutlichen.

Lieber Wil, herzlichen Dank für das Gespräch.

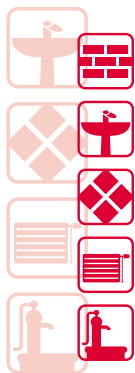


/// FAZIT

Mit dem neuen Platzwartteam haben wir ein Fundament, ohne welches das Spielen nicht möglich wäre. In unserem Verein ist ein gutes Miteinander unabdingbar. Alle sind dabei gefragt auf Sauberkeit und Einhaltung der Regeln zu achten. Wir freuen uns, wenn ihr euch vorstellen könnt, den Verein oder das Platzwartteam konkret zu unterstützen. Meldet euch hierzu gerne jederzeit beim Platzwartteam oder aber an die info@tc-mrv.de.

ANZEIGE

KÖBIG – Damit Ihnen beim Bauen nichts aus dem Ruder läuft.



Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau,
Innenausbau, Bäder,
Sanitär, Fliesen,
Heizungen,
Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:

Mainz
Frankfurt/Main (2x)
Alzey
Brauna/Sachsen
Bürstadt
Eisenberg
Darmstadt
Koblenz
Nackenheim
Wiesbaden-Biebrich
Bad Kreuznach
Gensingen

www.koebig.de



Wenn's ums Bauen geht







Die goldene Jahreszeit zahlt sich aus.

Gutschein für eine kostenfreie professionelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie von geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (DEKRA/WertCert®/PersCert®)

Shop Mainz | Rheinstraße 33 | 55116 Mainz | T.: 06131 - 97 20 40 | mainz@von-poll.com

ANZEIGE

SEIT ÜBER 25 JAHREN



ZUVERLÄSSIGKEIT UND
KOMPETENZ IN SACHEN
HAUSVERWALTUNGEN GMBH

Verwaltung von Mietobjekten und Wohnungseigentumsanlagen

Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz, Tel.: 0 61 31/22 52 72, Fax: 22 52 82

KONTAKT

MRV Bootshaus und TC-MRV Tennisanlagen
Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz
www.mainzerruderverein.de
info@mainzerruderverein.de
Tennisclub: info@tc-mrv.de

TELEFON

Sportbereich Rudern	0 61 31 / 69 31 440
Sportbereich Rudern (Fax)	0 32 22 / 68 62 297
Sportbereich Tennis	0157 / 39 63 11 61
Bootshaus-Gaststätte	0 61 31 / 14 38 700
Hausmeister Michael Steinmetz	0157 / 56 24 74 72

ANSPRECHPARTNER**Scouting:** n.n.

(Neueinsteiger/Interessenten/Jugendliche)

scouting@mainzerruderverein.de

Breitensport: Daniel Grave

daniel.grave@mainzerruderverein.de

E-MAIL

Archiv / archiv@mainzerruderverein.de

ECHO / mrv-echo@mainzerruderverein.de

Vorstand / vorstand@mainzerruderverein.de

HERAUSGEBER

Mainzer Ruder-Verein 1878 e.V.

Redaktion: Andreas Hassinger

Layout/Satz: Andrea Vögeling

DRUCK UND VERTRIEB

KDS Infotex-digital, Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

MRV-BEITRAGSBUCHHALTUNG

Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz

Tel. 06131/69 31 44 0

verwaltung@mainzerruderverein.de

Der Bezugspreis für das MRV-Echo ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Mit Namen versehene Artikel stellen nicht immer auch die Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes dar. Beiträge per E-Mail an mrv-echo@mainzerruderverein.de.

Redaktionsschluss ist immer der 20. des Monats.

► Redaktionelle Beiträge senden Sie bitte an
mrv-echo@mainzerruderverein.de

SPENDEN AN DEN MRV

Unterstützen Sie den MRV – mit einer steuerabzugsfähigen Spende. Spendenbescheinigung wird Ihnen bei einem Betrag über 300 € zugestellt. Bei einer Spende bis einschließlich 300 € reicht der Überweisungsbeleg.

Unsere Spendenkonten bei der MVB

IBAN: DE37 5519 0000 0015 0850 79

BIC: MVBMD555

Verein zur Förderung des Leistungssports im MRV e.V.

IBAN: DE15 5519 0000 0015 0850 87

BIC: MVBMD555

INSERATE IM MRV-ECHO

Das MRV-ECHO erscheint – als eine der letzten Rudervereinszeitschriften – monatlich und wird an die Mitglieder des MRV und TC-MRV versandt. Das MRV-ECHO berichtet aktuell über das Regatta-, Tennis- und Vereinsgeschehen in MRV und TC-MRV. Durch seine große Auflage (600 Haushalte) und breite Streuung in Mainz und Umgebung ist es durchaus interessant, eine Anzeige im MRV-ECHO zu schalten. Neben den rein wirtschaftlichen Fakten ist der Gewinn durch eine Anzeige auch auf dem „Non-profit“-Sektor groß: Sie zeigen sich als Freund und Förderer des Sports und unterstützen einen der erfolgreichsten Sportvereine der Stadt.

Format	schwarz/weiß	Farbdruck
1/1 Seite	€ 150,00	€ 195,00
1/3 Seite	€ 50,00	€ 65,00
2/3 Seite	€ 100,00	€ 125,00
1/2 Seite quer	€ 75,00	€ 100,00
1/2 Seite hoch	€ 80,00	€ 105,00
1/4 Seite quer	€ 38,00	€ 50,00
1/2 Seite hoch	€ 38,00	€ 50,00

Alle Preise pro Ausgabe und zzgl. Mehrwertsteuer.

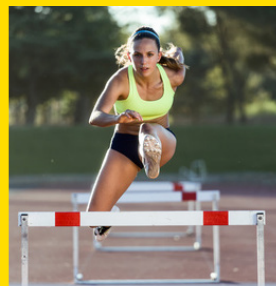
Bei monatlicher Abrechnung zzgl. 4,40 EUR Bearbeitungsgebühr je Rechnungsstellung. Bei Jahresrechnung und monatlicher Anzeigenschaltung sparen Sie somit 48,40 EUR. Die Mediadaten hierzu finden Sie unter

www.mainzerruderverein.de/verein/mrv-echo/mediadaten

ÖFFNUNGSZEITEN GESCHÄFTSSTELLE

ERDGESCHOSS IM RESTAURANTTRAKT, 1. TÜR (LINKS)

Sie erreichen die Geschäftsstellenleitung
Christina Stauder Dienstags 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
06131/69 31 44 0 (ggf. Anrufbeantworter)
Außerhalb der Bürozeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder senden eine Email an
► **verwaltung@mainzerruderverein.de**



 LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

